

<b>Anschrift:</b> <b>Rathaus, Burgweg 5</b> <b>61462 Königstein im Taunus</b>	Sachbearbeiterin: Frau Mappes-Kaehne Telefon: 06174/202-270 Telefax: 06174/202-278 E-Mail: magistrat@koenigstein.de
---	--

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

<b>Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes</b>	
gemäß §§ 1, 3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003 in der zuletzt gültigen Fassung	
<input type="checkbox"/> erstmaliger Antrag	<input type="checkbox"/> gefährlicher Hund gemäß § 2 Abs. 1 (Rasseliste)
<input type="checkbox"/> Folgeantrag	<input type="checkbox"/> verhaltensauffälliger Hund gemäß § 2 Abs. 2

### I. Angaben zur Person

#### 1. Antragsteller/in

Name, Vorname

#### 2. Geburtsdatum und -ort

#### 3. Anschrift

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefonnummer (tagsüber/privat)

#### 4. Staatsangehörigkeit (freiwillige Angabe)

deutsch       andere \_\_\_\_\_

### II. Angaben zum Hund

#### 1. Rasse

#### 1.1 Geschlecht (ggf. Ahnentafel beifügen)

Rüde       Hündin

#### 2. Wurfstag

#### 3. Tag der Übernahme

#### 4. Name des Hundes

#### 4.1 Chip-Nummer

#### 5. Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalls (z.B. Beißvorfall)

**III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter**

Anschrift  Vorbesitzer  Züchter

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

**IV. Angaben zur Unterbringung** (betrifft nur Hunde **ohne** positiven Wesenstest - § 10 Abs. 3)

1. Die für das Halten eines gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchsichere Unterbringung, sodass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):
  
2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gemäß § 8 Abs. 1 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angabe):

**V. Angaben zum letzten Wesenstest / zur letzten Erlaubnis**

(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

letzter Wesenstest durchgeführt am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_ (Name des/der Sachverständigen)

(letzte) Erlaubnis erteilt am \_\_\_\_\_ - befristet bis zum \_\_\_\_\_ -

durch \_\_\_\_\_ (Angabe der Ordnungsbehörde)

**VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit**

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

**Entgegenstehende Angaben:**

**VII. Vorzulegende Unterlagen**

1. Vorlage eines aktuellen polizeilichen **Führungszeugnisses (Belegart..O“)**.
2. **Sachkundenachweis** (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
3. **Positive Wesensprüfung**.
4. Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren Chip unveränderlich gekennzeichnet ist (§ 12).
5. Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung.
6. Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener Hundesteuer.
7. Vorlage eines Farbfotos des Hundes.

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

**Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.**

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

**Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz**

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 10.05.2002 (GVBl. I S. 90) elektronisch gespeichert.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in